



Deutsch/
Serbisch

Auch Du hast Rechte!
Selbstverständlich!?

Vorwort



Liebe Kinder,

die Kindheit sollte eines der schönsten Kapitel des Lebens sein, auch damit aus Kindern später selbstsichere und glückliche Erwachsene werden können.

Leider ist es jedoch nicht jedem Kind möglich, das Leben unbeschwert und sorgenfrei zu genießen. Um

Kinder zu unterstützen, haben am 20. November 1989 fast alle Staaten dieser Welt eine Kinderrechtskonvention unterschrieben. In dieser wird erklärt, dass alle Kinder, egal wo sie sind und woher sie kommen, gleiche Rechte haben.

Das bedeutet: Auch geflüchtete Kinder haben ein Recht auf Schutz und Förderung!

Alle Kinder sollten ohne Gewalt aufwachsen und durch gleichwertige Bildungsmöglichkeiten gleiche Chancen für ihr weiteres Leben erhalten. Deutschland hat nicht nur die Möglichkeiten hierzu, sondern hat sich durch die Unterzeichnung der Kinderrechtskonvention auch dazu verpflichtet, diese Kinderrechte in Deutschland zu verwirklichen. Damit viele Kinder erfahren, welche Rechte sie haben, sind in dieser Broschüre die zehn wichtigsten Kinderrechte einfach in Bild und Wort erklärt worden.

Ich wünsche Euch viel Spaß und alles Gute für Eure Zukunft!

Dr. Fritz Bilz

Einleitung



Liebe Kinder, liebe Jugendliche,
schön, dass Ihr hier seid. Willkommen in Deutschland!
Es ist nicht einfach, in einem fremden Land zu sein und zurechtzukommen. Die Broschüre „**Auch Du hast Rechte! Selbstverständlich!?**“ wird Euch durch Bilder und in Eurer Muttersprache darstellen, dass auch Ihr hier in Deutschland Kinderrechte habt.

Für geflüchtete Kinder gelten die gleichen Kinderrechte wie für alle anderen Kinder in Deutschland. Das könnt Ihr Euren Freunden, Geschwistern und Eltern gerne weitererzählen.

Die Bedürfnisse der Kinder sind anders als die Bedürfnisse der Erwachsenen. Kinder brauchen Hilfe, Schutz und Förderung. Das Wohl jedes Kindes ist wichtig! Erwachsene sollen dabei immer berücksichtigen, was das Beste für ein Kind ist.

Und wenn Ihr Eure Rechte kennt, dann könnt Ihr Euch besser für Euch selbst, aber auch für andere Kinder einsetzen!

Viel Spaß beim Lesen!

Bernardica Kabus
Projektleiterin

Köln, im Januar 2016



1. Das Recht auf Schutz im Krieg und auf der Flucht

- Kinder im Krieg und auf der Flucht brauchen besonderen Schutz.
- Sie müssen oft ihre Heimat, ihre Freunde und sogar ihre Eltern wegen Krieg, Gewalt oder Diskriminierung verlassen.
- Unabhängig davon, ob Du als Flüchtling alleine oder mit Deinen Eltern nach Deutschland kommst, hast Du ein Recht, geschützt zu werden.
- Du solltest dabei dieselben Rechte haben, wie alle anderen Kinder auch.
- Kinder dürfen nicht in den Krieg zurückgeschickt werden!



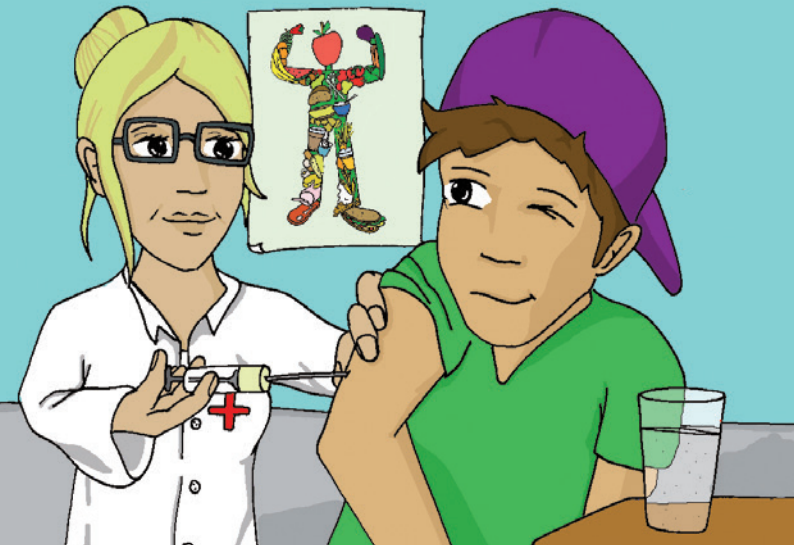
2. Das Recht auf Gleichheit

Alle Kinder sind gleich viel wert und haben gleiche Rechte!

Es darf keine Rolle spielen,

- ob Du ein Junge oder ein Mädchen bist,
- aus welchem Land Du kommst,
- welche Sprache Du sprichst,
- welche Hautfarbe Du hast,
- welcher Religion Du angehörst,
- ob du hetero- oder homosexuell bist.*

*Heterosexuell – sexuelles Interesse für das andere Geschlecht (Junge–Mädchen, Mädchen–Junge); homosexuell – sexuelles Interesse für das gleiche Geschlecht (Junge–Junge: schwul, Mädchen–Mädchen: lesbisch)



3. Das Recht auf Gesundheit

- Du hast ein Recht darauf, gesund zu leben und gesund zu bleiben.
- Du hast ein Recht auf ärztliche Hilfe und Betreuung, wenn du krank oder verletzt bist.
- Deine Eltern müssen dafür sorgen, dass Du genug zu essen und zu trinken bekommst, passende Kleidung sowie ein Dach über dem Kopf hast.
- Wenn deine Eltern das nicht können, dann muss sich der Staat darum kümmern.



4. Das Recht auf gewaltfreie Erziehung

Jede Gewalt gegen Kinder ist verboten:

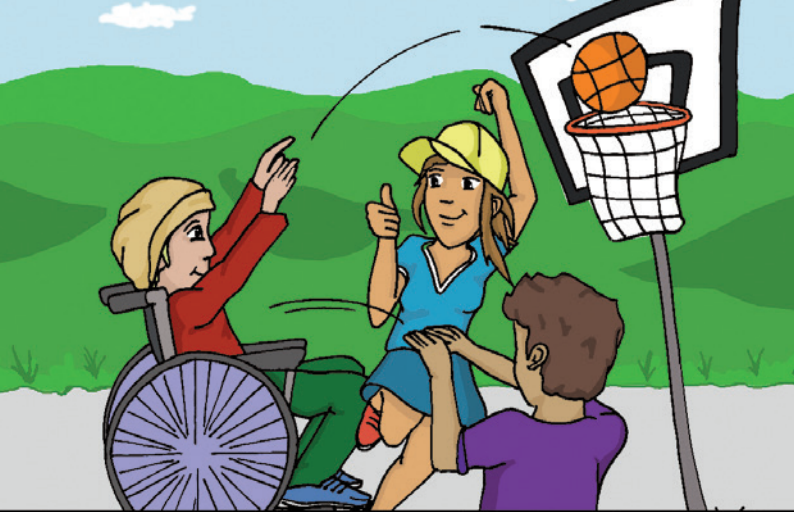
- körperliche Bestrafungen (schlagen, schütteln, stoßen, prügeln, treten, würgen oder andere körperliche Verletzungen),
- seelische Verletzungen (Ablehnung, Ignoranz, Liebesentzug, Beleidigung, Missachtung, Demütigung),
- entwürdigende Maßnahmen (einsperren, vernachlässigen)
- sexueller Missbrauch (Erwachsene benutzen Kinder, um sich sexuelle Befriedigung zu verschaffen),
- Mobbing, d. h. wenn jemand eine längere Zeit erniedrigt, geärgert, abgelehnt oder ausgegrenzt wird,
- Cybermobbing, d.h. Mobbing mit Hilfe von Medien (Internet, Facebook, WhatsApp, Twitter).

Denkt immer daran: Gewalt löst keine Probleme, sondern schafft neue!



5. Das Recht auf elterliche Fürsorge

- Du hast das Recht, von beiden Eltern erzogen und versorgt zu werden.
- Beide Eltern haben die Pflicht und das Recht sich um ihre Kinder zu kümmern.
- Der Staat soll die Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder unterstützen.
- Wenn die Eltern sich nicht ausreichend um ihre Kinder kümmern, sondern sie misshandeln oder vernachlässigen, dann muss der Staat den Kindern helfen.



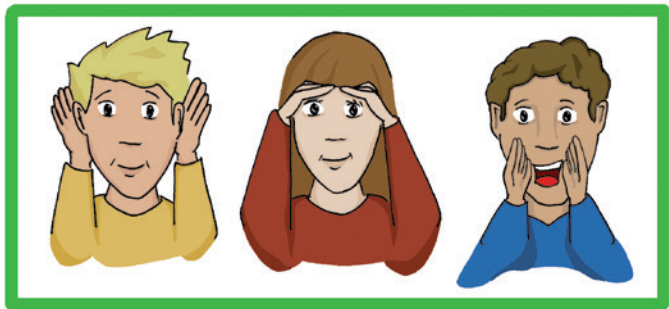
6. Das Recht auf Betreuung bei Behinderung

- Kein Kind darf benachteiligt werden.
- Unabhängig davon, ob Kinder eine Behinderung haben oder nicht, alle haben dieselben Rechte und sollen gleich behandelt werden.
- Selbst wenn Kinder besondere Pflege, Zuwendung und Förderung brauchen, haben alle das Recht auf diese besondere Unterstützung und Hilfe.
- Durch Inklusion ist es möglich, dass behinderte Kinder zusammen mit Kindern ohne Behinderung lernen und gemeinsam aktiv am Leben teilnehmen.



7. Das Recht auf Bildung

- Für Kinder in Deutschland besteht die Schulpflicht. Alle schulpflichtigen Kinder müssen die Grundschule oder eine weiterführende Schule besuchen, wo sie das lernen können, was sie lernen möchten und können.
- Du hast das Recht, eine Schule regelmäßig zu besuchen und dort zu lernen.
- Die Schule soll Spaß und keine Angst machen.
- Die Lehrer dürfen die Kinder nicht schlagen, beschimpfen oder schlecht behandeln.
- Alle Kinder haben das Recht, eine weiterführende Schule zu besuchen, wo Talente und Fähigkeiten der Kinder gefördert werden.



8. Das Recht auf freie Meinungsäußerung und Beteiligung

- Du hast das Recht, Deine Meinung, Wünsche und Bedürfnisse frei zu äußern.
- Deine Meinung soll respektiert und ernst genommen werden.
- Du hast auch das Recht, Dich zu informieren und Informationen weiterzugeben.
- Du hast das Recht, Dein Leben mitzugestalten.



9. Das Recht auf Spiel und Freizeit

- Jedes Kind hat ein Recht auf Spiel, Freizeit und Erholung.
- Du darfst in Deiner Freizeit spielen, was Dir Spaß und Freude macht.
- Spielen ist für Kinder sehr wichtig, damit sie sich körperlich, geistig und seelisch gut entwickeln.



10. Das Recht auf Schutz vor wirtschaftlicher und sexueller Ausbeutung

- Kinder dürfen nicht zur Arbeit gezwungen werden.
- Kinderarbeit, vor allem gesundheitsschädliche Arbeit ist verboten.
- Kinder, die noch schulpflichtig sind, dürfen nicht arbeiten.
- Mit fünfzehn Jahren dürfen die Kinder einen Ferienjob annehmen.
- Kein Kind darf sexuell missbraucht oder ausgebeutet werden.

Impressum

Herausgeber:

Kölner Appell gegen Rassismus e. V.
Venloer Straße 429 • 50825 Köln

Telefon: +49 (0)221 952 11 99

Fax: +49 (0)221 952 11 97

E-Mail: koelner.appell@t-online.de • www.koelnerappell.de

Projektleitung & Redaktion: Bernardica Kabus • **Lektorat:** Kirsten Carp • **Übersetzung:** Tatjana Simonović • **Kinderzeichnungen:** Sandra Kuck • **Illustrationen:** Frederick Muckenhaupt • **Layout & Satz:** Pina Uhse (www.herzwerk-koeln.de) • **Druck:** Hans-Jürgen Weber

Diese Broschüre wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung bei:



Lindenbornschule



Bilz-Stiftung
Köln

**Kölner
Appell**
gegen Rassismus e.V.



Bezirksjugendpflege Ehrenfeld



Bezirksvertretung Ehrenfeld

**Kölner
Appell**
gegen Rassismus e.V.

Izdavač:
Kölner Appell gegen Rassismus e. V.,
Venloer Straße 429 • 50825 Köln

Telefon: +49 (0)221 952 11 99
Fax: +49 (0)221 952 11 97

E-Mail: koelner.appell@t-online.de • www.koelnerappell.de

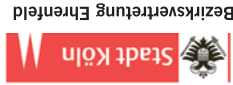
Voditeljka projekta & redakcija: Bernardica Kabus • Recen-
zija: Kirsten Carp • Prevod: Tatjana Simonović • Dečji crteži:
Sandra Kuck • Ilustracije: Frederick Muckenhaupt • Raspored
i slog: Pina Uhse (www.herzwerk-koeln.de) • Stampa: Hans-
Jürgen Weber

Ova brošura se besplatno podjeljuje i nije namenjena
prodaji.

Zahvaljujemo se na ljubaznoj pomoći kod:



Bezirksjugendpflege Ehrenfeld



Bezirksvertretung Ehrenfeld



Bilz-Stiftung
Köln

Impressum:



10. Pravo na zaštitu od ekonomskog i seksualnog iskorištavanja

- Deca se ne smeju prisiljavati na rad.
- Dečji rad, pre svega rad, koji šteti zdravlju je zabranjen.
- Deca koja još idu u školu ne smeju da rade.
- Sa petnaest godina je deci dozvoljeno da rade preko školskih praznika.
- Nijedno dete ne sme da bude seksualno ili ekonomski iskorišćavano.



9. Pravo na igru i slobodno vreme

- Svako dete ima pravo na igru, razonodu i odmor.
- U slobodno vreme možeš se igrati igara koje te čine srećnim i zadovoljnim.
- Igra je za decu veoma važna da bi se deca fizički, mentalno i duhovno dobro razvijala.



8. Pravo na slobodno izražavanje i učestvovanje (u razgovoru)

- Imaš pravo da slobodno izraziš svoje stavove, mišljenje i želje.
- Tvoje mišljenje se mora poštovati i uzimati za ozbiljno.
- Imaš pravo da se informišiš i razmenjuješ informacije.
- Imaš pravo da oblikuješ svoj život.



7. Pravo na obrazovanje

- Za decu u Nemačkoj je školovanje obavezno. Sva deca školskog uzrasta moraju da posećuju osnovnu ili srednju školu, gde mogu da uče ono što žele i ono što mogu.
- Ti imaš pravo da redovno pohađaš školu i da tamo učiš.
- Škola treba da predstavlja zadovoljstvo, a ne da plaši decu.
- Nastavnici ne smeju da tuku, vređaju i zlostavljaju decu.



6. Pravo na brigu kod invalidnosti

- Nijedno dete nesme biti zapostavljeno.
- Bez obzira na to, da li dete ima invaliditet ili ne, sva deca imaju jednaka prava i treba da budu jednako tretirana.
- Čak i ako je deci potrebna posebna nega, pažnja i podrška, svi imaju pravo na tu posebnu podršku i pomoć.
- Kroz inkluziju (uključivanje) je moguće da deca sa smetnjama u razvoju zajedno uče sa decom bez invaliditeta i zajedno aktivno učestvuju u životu.



5. Pravo na roditeljsko staranje

- Imaš pravo da se oba roditelja brinu o tvom vaspitanju i zdravlju.
- Oba roditelja imaju dužnost i pravo da se brinu o svojoj deci.
- Država treba da podržava roditelje kod vaspitanja dece.
- Ako se roditelji ne mogu dovoljno brinuti za svoju decu, nego ih maltretiraju i zanemare, onda država mora pomoći deci.



4. Pravo na nenasilan odgoj

Svako nasilje nad decom je zabranjeno:

- telesno kažnjavanje (udaranje, drmanje, guranje, šibanje, cipelarenje, gušenje i druge fizičke povrede),
- duševne povrede (odbijanje, ignorisanje, zanemarivanje, vređanje, ponižavanje),
- ponižavajuće mere (zatvaranje, zanemarivanje),
- seksualno zlostavljanje (odrasli koriste decu da steknu seksualno zadovoljstvo),
- Mobbing znači zlostavljanje kad neko duže vreme bude ponižavan, nerviran, odbijen i isključen iz društva,
- Cybermobbing znači zlostavljanje pomoću medija (internet, Facebook, WhatsApp, Twitter).

Uvek imajte na umu: nasilje ne rešava probleme, nego stvara nove!



3. Pravo na zdravlje

- Imaš pravo da živiš zdravo i ostaneš zdrav.
- Imaš pravo na medicinsku pomoć i negu, kad si bolestan i povređen.
- Tvoji roditelji moraju da obezbede, da imaš dovoljno hrane, odgovarajuću odeću i krov nad glavom.
- Ako tvoji roditelji to ne mogu, onda se mora država pobrinuti za to.



2. Pravo na enakost

Sva deca imajo jednaku vrednost i imajo jednaka prava!

Nije važno:

- da li si dečak ili devojčica,
- iz koje zemlje dolaziš,
- koji jezik govoriš,
- koju boju kože imaš,
- kojoj religiji pripadaš,
- da li si heteroseksualac ili homoseksualac.*

* Heteroseksualac: seksualno interesovanje za suprotni pol (dečak – devojčica, devojčica – dečak);
Homoseksualac: seksualno interesovanje za ist pol (dečak – dečak, devojčica – devojčica)



1. Pravo na zaštitu u ratu i bekstvu

- Deci je u ratu i bekstvu potrebna posebna zaštita.
- Ona često moraju ostaviti svoju domovinu, prijatelje, pa čak i roditelje zbog rata, nasilja i diskriminacije.
- Bez obzira na to da li dolaziš sam ili sa svojim roditeljima, imaš pravo da budeš zaštićen.
- Ti treba da imaš ista prava kao i sva ostala druga deca.
- Deca se nesmeju vraćati nazad u rat!

Uvod



Draga deco, draga omladino,

drago nam je što ste ovde sa nama. Dobrodošli u Nemačku! Nije lako biti u stranoj zemlji i snalaziti se. Brošura „**I ti imaš prava! Naravno!??**“ će Vam kroz slike i na Vašem maternjem jeziku objasniti da i Vi ovde u Nemačkoj imate dečja prava. Za izbegličku decu važe ista dečja prava kao i za svu ostalu decu u

Nemačkoj. To možete da prenesete Vašim prijateljima, braći, sestrama i roditeljima.

Potrebe dece se razlikuju od potreba odraslih. Deci je potrebna pomoć, zaštita i podrška. Dobrobit svakog deteta je važna!

Odrasli moraju da brinu o tome šta je najbolje za dete. Ako znate Vaša prava onda se možete bolje zauzeti za sebe, a i za drugu decu!

Uživajte u čitanju!

Bernardica Kabus

Voditeljka projekta

Köln, u Januaru 2016

Predgovor



Draga deca,
detinjstvo bi trebalo da bude najsrećnije doba života, da bi deca postala sigurni, srećni i zadovoljni odrasli ljudi.

Nažalost nije svako dete u mogućnosti da živi bezbrižno i bezbedno.

Kako bi deci dale podršku, skoro sve zemlje sveta potpisale su 20. novembra 1989. godine Konvenciju, tj. međunarodni sporazum o pravima dece. U toj Konvenciji je objašnjeno, da sva deca, bez obzira gde su i odakle dolaze, imaju ista prava.

To znači: Sva izbeglička deca imaju pravo na zaštitu i podršku!

Sva deca treba da dobiju iste šanse za život i jednake mogućnosti u obrazovanju. Sva deca imaju pravo da odrastaju u slobodi i bez nasilja.

Nemačka ne samo da ima mogućnosti za to, nego se potpisivanjem Konvencije o dečjim pravima obavezala da će ostvariti dečja prava.

Kako bi deca saznala koja prava imaju, u ovoj brošuri putem reči i slike objasnili smo deset najvažnijih dečjih prava.

Želim Vam puno sreće i uspeha, i sve najbolje u Vašoj budućnosti!

Dr. Fritz Bilz



Srpski

I ti imaš prava!
Naravno!?